



Besuch in der Hamburger Elbphilharmonie

Die Schirmherrin des Vereins Arpeggio Hildesheim e.V., die Cellistin Katharina Kühl hatte für den 24.01.2022 zu einem Besuch an ihrem Arbeitsplatz in der Elbphilharmonie eingeladen.

Frisch getestet saßen 19 Kleine Stadstreicher der 4. Klassen der Grundschule Alter Markt mit ihrer Klassenlehrerin Frau Agena, und weiteren geboosterten, getesteten Begleitpersonen am frühen Montagmorgen mit Masken im Bus, bereit für einen aufregenden Tag.

Nach etwas mehr als 2 Stunden Fahrt wurde die Elphi sichtbar und es ging ein begeisterter Aufschrei durch den Bus. Doch bevor der einstündige Workshop beginnen konnte, stärkten sich alle mit einem „Freiluftpicknick“ vor dem Gebäude.

Per Fahrstuhl ging es dann zu den Kaistudios in das 3. Stockwerk. Dort begrüßten Tobias, Annegret und Clemens die Hildesheimer Gruppe. Bei Hamburger Schmuddelwetter durften alle zuerst einmal vom Balkon des Kaispeichers auf den Hafen und die Elbe blicken. Vor dem Workshop, Percussion war das Thema, gab es eine Aufwärmübung. Die beiden Musikpädagogen teilten die Kinder und Erwachsenen in 2 Gruppen auf und dann ging es los. Eine Gruppe probierte verschiedene Trommeln aus Brasilien, die andere Gruppe tauchte in die Trommlerwelt Asiens und Afrikas ein. Nach einer Stunde intensiven Ausprobierens, die verschiedenen Trommeln wurden



immer wieder untereinander getauscht, erfolgte eine gegenseitige Vorstellung des Arbeiteten. Dieser Workshop forderte die volle Konzentration der Schülerinnen und Schüler; einige Kinder hatten am Ende sogar rote Wangen.

Mittlerweile zeigte die Uhr 12.30 Uhr und im Seitenrakt der Elbphilharmonie durfte ein improvisiertes 2. Frühstück eingenommen werden. Von hieraus ging es abermals per Fahrstuhl zur Besichtigung des Kleinen Konzertsaals, in dem 500 Zuschauer Platz haben und der die Kinder noch nicht so sehr beeindruckte. Jedoch um ins höchste Stockwerk, dem 16. zu gelangen, mussten sich die Kinder etwas anstrengen, denn es hieß 4 Stockwerke über hohe und lange Treppen zu überwinden. Und dann war

es so weit: die Tür des großen Konzertsaals in dem 2100 Zuhörer Platz haben, öffnete sich. Leise nahmen die Kinder auf den obersten Rängen Platz und schauten interessiert und beeindruckt auf die leider leere Bühne. Die Orchesterprobe mit Katharina Kühl war kurzfristig abgesagt worden und daher konnten die Kleinen Stadstreicher dem Klangwunder Elphi nicht lauschen. Da half auch kein eigenproduziertes Klatschecho. Aufmerksam hörten die Kinder aber den Erklärungen von Clemens zu und stellten viele Fragen.

Die Gruppe verabschiedete sich von den beiden engagierten Musikpädagogen und verließ nun über die langen Rolltreppen das imposante Gebäude.

Dann drängte die Zeit, denn um 14 Uhr sollte das Schiff für die Hafentourfahrt von den Landungsbrücken ablegen. Ein kleiner Sprint zur Brücke 4 weckte neue Lebensgeister und die Schülerinnen und Schüler konnten eine einstündige Fahrt durch den Hamburger Hafen genießen. Abgerundet wurde der Ausflug mit dem Kauf eines Souvenirs. Die meisten Kinder entschieden sich für ein Andenken, auf dem die Elbphilharmonie zusehen ist. Gegen 18 Uhr nahmen die wartenden Eltern ihre Kinder am Roemer- und Pelizaeus-Museum wieder in Empfang.

(Text und Foto: Grit Schubert - GS Alter Markt)

Zerstörung Hildesheim - Vor 77 Jahren am 22. März 1945



Erinnerung (ein kleiner Text-Ausschnitt) des damaligen Domkapitulars Prälat Adalbert Sendker:

„Es lag an diesem Tag eine merkwürdige Unruhe in der Luft. Für diesen Morgen hatte ich hoffen dürfen, daß einige italienische „Fremdarbeiter“, wie sie damals genannt wurden, mir helfen würden das Dach unserer Domkurie (Vikarie) Domhof 29A so weit wie möglich wieder zuzudecken. Unser Dach war beim letzten Luftangriff auf unsere Stadt zu etwa ein Viertel zum Pfaffenstieg abgedeckt. Aber die Italiener kamen nicht! Später hörte ich, daß sie wahrscheinlich durch den englischen Sender gewarnt waren, die Stadt zu betreten.“ An diesem Tag wurde der Caritasdirektor Sendker in der Domsakristei verschüttet, am Kopf verletzt und bewusstlos.

Die Aufzeichnung von Adalbert Sendker waren in der Obhut der Schwester Cäcilia Sendker, die im Alter bis zu ihrem Tode in einer Caritas-Altenwohnung im Magdalenengarten lebte.

(Text: Karl Scheide / Foto: Aus einer Schenkung - Privatsammlung: Hildesheim Domhof Paulustor nach der Zerstörung)

Mehrfamilienhaus für 15 Parteien in der Michaelisstraße

Der Projektentwickler Caner Kaydul (K&K Immobilien-Service-Bau GmbH) bebaut das vorletzte freie Grundstück in der Michaelisstraße 53. Die dazugehörige Baugenehmigung hat der Unternehmer erst in einem zweiten Versuch erhalten. Das war nun möglich, weil ein früherer Eigentümer Anfang der 1980er-Jahre für das betroffene Grundstück eine Baugenehmigung erhalten hatte. Danach gibt es im Wohl nur noch eine Baulücke im Michaelisquartier. Das riesige Künstler-Bild der Michaeliskirche an der Front der Hausnummer 54 wird dann nicht mehr zu sehen sein. Schon Ende 2023 wird auch die derzeitige breite offene Zufahrt für Autos zum Innenhof durch eine Tor-Durchfahrt ermöglicht.

Insgesamt soll auf dem Gelände eine Mehrfamilienanlage mit 15 Parteien entstehen. Die Wohnungen sollen maximal 35 Quadratmeter Fläche



bekommen und werden sicherlich ideal für Singles oder Studenten geeignet sein. Ein Keller-raum ist jeder Wohnung zugeordnet. Der Voreigentümer ist in Besitz der zugehörigen Stellplätze und hat zugesagt, dass den Mietern ein Stellplatz zu mieten zusteht. Falls Einheiten evtl. als Eigentumswohnungen verkauft werden sollten, wird den Erwerbern ein Vorkaufrecht eingeräumt.

Die Arbeiten sollen noch in diesem Frühjahr beginnen. Dabei lässt es sich leider nicht vermeiden, dass in diesem Bereich der Michaelisstraße deutliche Beeinträchtigungen auf Passanten und Anwohner zukommen.

Zunächst stehen jedoch archäologische Untersuchungen an, ebenso muss das Areal nach möglichen Blindgängern aus dem Zweiten Weltkrieg überprüft werden – mit der Hoffnung, dass nichts gefunden wird. Danach rücken Bagger und Lastwagen an, die beim Auskoffern des Kellers eingesetzt werden.



(Fotos: Visualisierungen - K&K Immobilien-Service-Bau GmbH / Foto Wandbild: Dieter Goy / Text: Peter Spilker)

Großes Interesse an kwg-Wohnungen im Michaelisquartier



(Die Arbeiten am kwg-Projekt gegenüber der Magdalenenkirche schreiten voran - Fotos: Dieter Goy)

Termine im MQ

Einladung zur Redaktionssitzung
Alle Interessierten bekommen für den Termin am **09. März 2022, um 14 Uhr**, einen Link (Zoom-Meeting) für die Teilnahme.

Konzerte Michaeliskirche

Samstag 19. März 2022, 18 Uhr - St. Michaelis
EVENSONG

Abendgottesdienst nach anglikanischem Vorbild mit der Kantorei St. Michael, Domkantor Michael Culo [Orgel], KMD Angelika Rau-Culo [Leitung] und Pastor Dirk Woltmann [Liturgie, Predigt]

Sonntag 20. März 2022, 18 Uhr - St. Michaelis
ABENDMUSIK „COMFORT YE! DIE LIEBE IST DIE GRÖßTE UNTER IHNEN“

Mika Bergman [Alt], Nora Matthies [Violoncello], Domkantor Michael Culo [Orgel] und Klemens Teichert [Sprecher] - Eintritt frei.

Samstag 26. März 2022, 18 Uhr - St. Michaelis
MUSIKALISCHES ABENDLOB

Abendgottesdienst mit Musik für Alt und Orgel, musiziert von Juliane Gaube [Alt] und KMD Angelika Rau-Culo [Orgel].

Baumkletterer fällen Mammutbäume im Wohl

Anfang Februar 2022 wurden zwei über 50 Jahre alte Mammutbäume in den Gärten Wohl 39/40 gefällt. Grund dafür könnte eine bauliche Neugestaltung der Grundstücke sein..

Bewundernswert ist die Artistik eines Baumkletterers, der bei Regen und Wind seine Arbeit in den Baumkronen verrichtete.



(Text u. Foto: Karl Scheide)

Diese Sponsoren sind bei der Finanzierung der Doppelseite über das Michaelisquartier im Ost-Innenstädter mit dabei. Vielen Dank!

